

24. Januar 1942

Hofkapitel

Herrn Dr. P r i n z

M ü n c h e n 8
Maximilianeum

Sehr geehrter Herr Dr. Prinz!

Die gewünschten Bestellungen auf Bände der MG habe ich sogleich bei den drei Verlagen Weidmann, Hiersemann und Hahn ausgeführt. Von Hiersemann und Hahn haben wir die Rechnungen schon erhalten, ich lege sie bei. Von Weidmann erhielten wir sie bisher nicht, ebenso wenig die berichtigte Rechnung zu der früheren Sendung. Möglicherweise hat er sie schon direkt an Sie geschickt, anderenfalls erhalten Sie sie später.

Vielen Dank sodann für Ihre Ergänzungsliste. Selbstverständlich konnte mein Name dabei unerwähnt bleiben. In dieser Beziehung können Sie mit mir überhaupt machen, was Sie wollen, mir fehlt da jeder Ehrgeiz. Sachlich habe ich diesmal nur zu Gottschalk dem Sachsen noch etwas zu bemerken. Von diesem fehlt sein grammatischer Traktat H. Hagen, *Analecta Helvetica* (1870) S. 172-188. Vgl. über die Autorschaft Gottschalks: C. Lanbot in der *Revue Bénédictine* 44, 120 ff. Sodann ist der *Lessus poenitentis* zu benutzen in: *Analecta hymnica* 15 (1893) S. 241 - 247. Denn der Druck in *Analecta hymnica* 33 brigt nur ein Fragment daraus. Schliesslich bemerke ich noch, daß die hiesigen Experten, Strecker und Fickermann, eine Autorschaft Gottschalks an der *Ecloga Theoduli* energisch ablehnen und diesen Text mindestens an dieser Stelle nicht aufgenommen zu sehen wünschen. Dagegen könnte bei den übrigen dreien Texten, die Sie mit Fragezeichen aufgenommen haben, das Fragezeichen fortfallen, da Gottschalks Autorschaft sicher wäre.

Mit bestem Gruß.

Heil Hitler!

A.

chiv-

waltung